



und Erden. . .	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			x
rdgas-					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10		9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4		85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	508	x	3 186 592	26	1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	55				1416	Wäsche.		11	x
	2				1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	7			30	1418	Pelzwaren			
	41		605 557 331	26	1419	Strumpfwaren.		4	x
	11		124 048 886	17	1420	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	474 688	18	1421	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
	24	x	465 843		1422	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)		2	x
ereitungen,					13	Leder und Lederwaren	33		x
n oder zum					1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
inem Inhalt	2			17	1512	und gefärbte Felle.		4	x
	61	x	786 590	12	1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
	29	x	453 031		1599	Schuhe.		13	x
ereitet						Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
Güter-	t					abteilung			

Statistische Berichte

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2011



Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Tabellenteil	
1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	7
2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter	10
3. Verurteilte 2011 nach Verurteilenziffern	13
4. Wegen Straftaten Verurteilte 2007 – 2011 nach Hauptdeliktgruppen	17

Abkürzungen

d. h.	= das heißt
i. V. m.	= in Verbindung mit
Nr.	= Nummer
S.	= Seite
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Vorbemerkungen

Strafverfolgung

In Strafsachen prüft die Staatsanwaltschaft auf der Grundlage der polizeilichen Ermittlungsarbeit, ob Beweise für die Täterschaft einer beschuldigten Person ausreichend sind. Dann kann sie beim Strafgericht Anklage erheben. Das Gericht prüft die vorgelegten Beweismittel. Es entscheidet, ob ein Strafverfahren eröffnet und die beschuldigte Person angeklagt wird. Das Strafverfahren endet entweder mit einer Verurteilung der angeklagten Person, einem Freispruch oder der Einstellung des Strafverfahrens. Trotz Verfahrenseinstellung können Auflagen – etwa die Zahlung eines Geldbetrags in die Staatskasse oder die Verichtung gemeinnütziger Arbeit – verbunden sein.

Zur Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik liefert jährlich Angaben über rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Die aktuelle Rechtsgrundlage der Strafverfolgungsstatistik in Nordrhein-Westfalen ist die Allgemeine Verfügung des Ministers für Justiz vom 30. September 1986, veröffentlicht im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalens, S. 242.

Bei der Strafverfolgungsstatistik handelt es sich um eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte).

Erhoben werden Angaben zu rechtskräftig abgeurteilten Personen, die sich wegen Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch (StGB) oder nach anderen Bundes- bzw. Landesgesetzen verantworten mussten. Ordnungswidrigkeiten, auch wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Strafgerichte fallen, werden nicht berücksichtigt.

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik sind folgende Begrifflichkeiten grundlegend:

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

Verurteiltenziffern eröffnen den Blick auf die relative Strafhäufigkeit. Zur Berechnung werden die rechtskräftig Verurteilten eines Jahres zur strafmündigen Bevölkerung ins Verhältnis gesetzt. Dies erfolgt bezogen auf 100 000 Einwohner entsprechenden Alters und/oder Geschlechts, die am 31. Dezember des Vorjahres zur Wohnbevölkerung zählten.

Jugendliche sind Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren; begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes.

Als **Heranwachsende** gelten Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren; nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht als auch nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

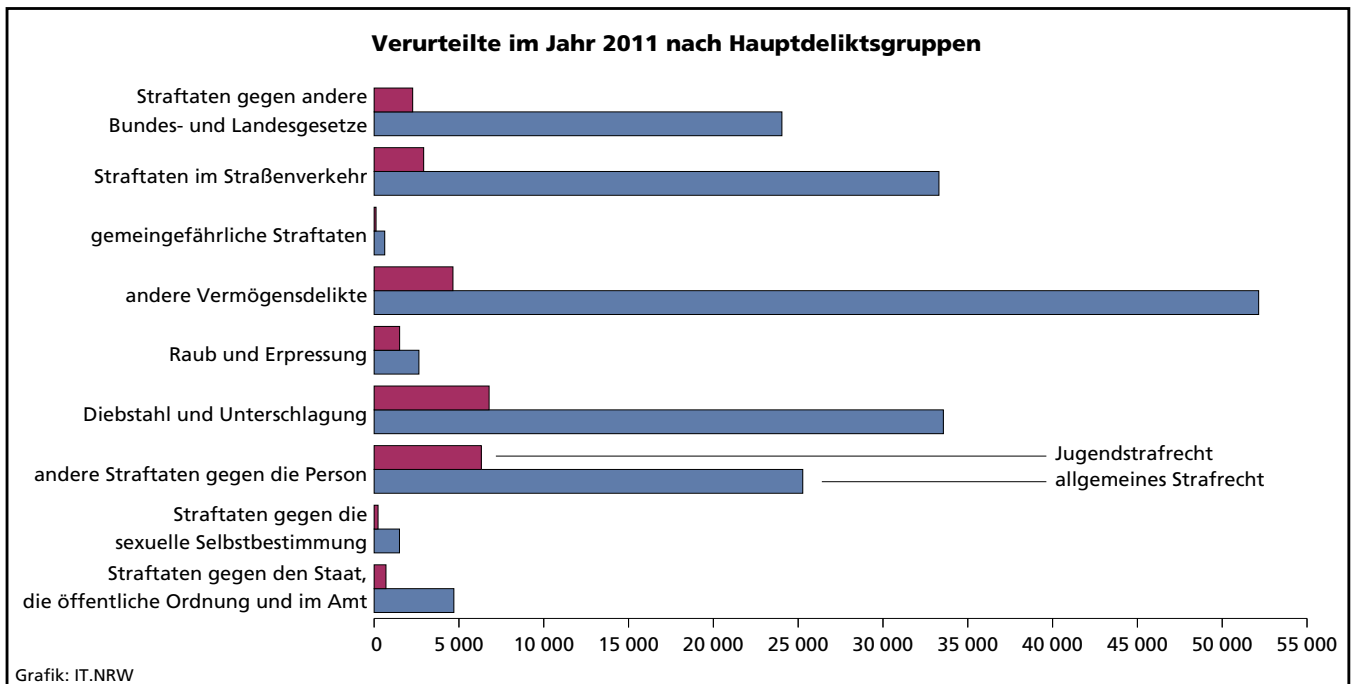
Erwachsene sind Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr an; auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts Anwendung.

Rechtskräftig Verurteilte 2011

Im Jahr 2011 wurden in Nordrhein-Westfalen 177 782 Personen rechtskräftig verurteilt. 85,7 % (152 295) der Verurteilten wurden nach allgemeinem Strafrecht, 14,3 % (25 487) nach Jugendstrafrecht verurteilt. Damit war im allgemeinen Strafrecht ein Anstieg von 2,7 % (3 991 Personen), im Jugendstrafrecht dagegen ein Rückgang von 3,3 % (865 Personen) zu verzeichnen. Kriminalität – gerichtlich registriert – ist ein überwiegend männliches Phänomen. 142 945 der Verurteilten im Berichtsjahr waren Männer. Dies entspricht einem Anteil von 80,4 %.

Werden die Verurteiltenziffern betrachtet (Tabelle 3 dieser Veröffentlichung) so findet sich der Schwerpunkt der Verurteilungen bei den Heranwachsenden mit 2 746 Verurteilten je 100 000 Personen der altersgleichen Bevölkerung. Die zweitgrößte Verurteiltenziffer ergibt sich bei

Verurteilte im Jahr 2011 nach Hauptdeliktgruppen						
Hauptdeliktgruppe	Verurteilte					
	insgesamt	weiblich	davon nach			
			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	4 701	1 038	4 003	878	698	160
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184b StGB)	1 495	65	1 263	64	232	1
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	25 271	2 763	18 951	1 826	6 320	937
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	33 560	8 854	26 781	7 265	6 779	1 589
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2 640	152	1 137	74	1 503	78
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (§§ 257 – 305a StGB)	52 149	13 964	47 502	12 693	4 647	1 271
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	625	59	511	51	114	8
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	33 300	4 930	30 379	4 732	2 921	198
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	24 041	3 012	21 768	2 851	2 273	161
Straftaten insgesamt	177 782	34 837	152 295	30 434	25 487	4 403



Jugendlichen mit 1 693. Im Bereich der Erwachsenen beläuft sich diese Größe auf 1 040.

Die als „klassische“ Kriminalität bezeichneten Straftaten außerhalb des Straßenverkehrs nahmen einen Anteil von 81,3 % an sämtlichen Verurteilungen ein.

Im Bereich des allgemeinen Strafrechts war eine Straftat im Bereich anderer Vermögensdelikte (hauptsächlich Betrug und Erschleichen von Leistungen) mit einem Anteil von 31,2 % häufigster Verurteilungsgrund. Im Bereich des Jugendstrafrechts erfolgten die meisten Verurteilungen aufgrund von Diebstahl und Unterschlagung (26,6 %).

**1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
I. Straftaten nach dem Strafbuch	a	154 861	121 312	4 109	23 575	21 217	30 310	23 699	11 874	6 528
	b	33 457	26 681	1 059	4 977	4 442	6 167	5 484	2 864	1 688
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	193	141	7	44	34	29	18	6	3
	b	7	7	–	2	2	1	1	1	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	3	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	3	2	–	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	1 296	973	38	237	186	234	182	76	20
	b	153	100	4	19	17	25	26	6	3
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	10 636	7 339	274	1 118	843	1 376	1 358	935	1 435
	b	2 781	1 873	51	203	194	346	387	255	437
darunter										
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	8 936	6 106	229	845	650	1 079	1 130	804	1 369
	b	2 466	1 637	43	163	151	293	336	233	418
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	102	85	1	25	11	27	15	5	1
	b	6	6	–	2	1	1	2	–	–
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	1 394	906	25	160	131	197	201	130	62
	b	447	295	5	58	45	60	63	49	15
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	910	607	20	142	110	144	110	58	23
	b	326	225	13	51	46	55	37	16	7
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	4	2	–	–	–	2	–	–	–
	b	1	1	–	–	–	1	–	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	822	394	1	24	45	137	163	22	2
	b	29	12	–	2	2	3	3	2	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	1 582	1 263	11	119	164	346	330	186	107
	b	72	64	–	6	20	22	14	2	–
darunter										
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	394	325	–	24	32	77	93	59	40
	b	4	3	–	–	1	1	1	–	–
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	201	111	2	16	18	31	25	13	6
	b	2	2	–	–	–	1	–	1	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	124	88	2	9	17	35	18	6	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 und mehr	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	34	26	–	6	4	10	4	2	–
	b	1	1	–	–	–	–	1	–	–
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	5 661	4 360	161	833	723	1 061	849	470	263
	b	710	519	21	96	79	120	124	47	32
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	92	69	2	9	14	17	13	13	1
	b	10	5	–	–	1	1	1	2	–
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	313	200	7	39	24	49	32	26	23
	b	42	20	1	2	1	6	3	5	2
darunter Mord (§ 211)	a	49	36	2	6	8	6	6	4	4
	b	7	1	–	–	–	–	–	1	–
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	90	62	–	11	5	23	11	8	4
	b	10	7	–	2	–	3	1	1	–
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	71	54	5	11	6	10	6	8	8
	b	11	7	1	–	–	1	1	2	2
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	103	46	–	11	4	10	9	5	7
	b	17	5	–	–	1	2	1	1	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	20 197	13 229	411	3 152	2 488	3 254	2 402	962	560
	b	2 278	1 412	51	258	198	357	328	133	87
darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	1 594	1 348	72	199	173	305	276	166	157
	b	320	266	14	29	25	69	57	39	33
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	2 511	1 527	38	230	218	343	318	198	182
	b	567	312	7	38	36	66	88	41	36
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	3 601	2 101	59	337	342	572	474	218	99
	b	265	131	6	19	13	33	37	14	9
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	32 298	26 781	637	4 669	4 592	7 435	5 160	2 585	1 703
	b	8 517	7 265	220	1 238	1 099	1 709	1 450	891	658
darunter schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	5 204	4 109	93	1 082	952	1 301	524	131	26
	b	464	331	15	92	77	92	40	12	3
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 614	1 135	13	423	265	282	99	35	18
	b	128	74	–	22	13	22	13	4	–
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	1 030	766	23	162	166	209	130	54	22
	b	177	126	6	34	24	26	22	10	4
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	49 518	40 584	1 680	8 731	8 011	10 273	7 422	3 393	1 074
	b	14 183	11 675	598	2 611	2 281	2 731	2 188	993	273

**Noch: 1. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte	Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren							60 und mehr
			18 – 20	21 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	4 603	3 560	97	621	654	1 005	760	315	108
	b	900	694	21	124	138	196	156	43	16
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	243	173	–	3	3	29	68	44	26
	b	46	36	–	2	1	5	14	10	4
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	220	113	2	16	17	28	24	16	10
	b	18	4	–	–	–	1	1	1	1
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	26	18	–	–	–	3	8	3	4
	b	3	1	–	–	–	–	1	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	3 031	2 288	131	705	518	460	311	112	51
	b	224	157	7	34	31	41	29	11	4
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	15 219	14 099	508	1 999	1 865	3 106	3 534	2 186	901
	b	2 111	1 968	55	194	234	400	581	369	135
darunter										
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	3 538	2 858	154	475	382	599	601	415	232
	b	538	453	7	46	50	95	112	88	55
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	11 081	10 765	349	1 464	1 431	2 384	2 788	1 700	649
	b	1 497	1 460	48	144	174	291	452	271	80
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	33	33	–	5	3	7	6	11	1
	b	7	7	–	–	1	2	1	3	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	131	70	1	3	3	20	18	14	11
	b	11	3	–	–	1	2	–	–	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	119	53	–	4	7	14	18	9	1
	b	12	8	–	–	1	3	3	–	1
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	61	45	8	30	5	2	–	–	–
	b	1	–	–	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	35 003	30 938	967	6 417	6 375	8 043	5 694	2 520	922
	b	4 461	3 753	85	593	632	979	961	375	128
darunter										
Straßenverkehrsgesetz	a	10 289	9 215	261	1 773	1 698	2 232	1 859	985	407
	b	1 085	902	25	165	152	214	204	96	46
Betäubungsmittelgesetz	a	15 060	13 694	524	3 656	3 628	3 790	1 658	382	56
	b	1 438	1 288	38	293	306	364	227	51	9
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	189 925	152 295	5 084	30 022	27 597	38 355	29 393	14 394	7 450
	b	37 919	30 434	1 144	5 570	5 074	7 146	6 445	3 239	1 816
dagegen 2010	a	188 121	148 304	5 232	28 767	26 551	37 489	29 061	13 955	7 249
	b	37 042	29 303	1 051	5 101	4 550	7 052	6 570	3 213	1 766

2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011 nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	32 032	21 608	2 964	4 494	6 969	10 145
	b	7 062	4 184	197	1 111	1 402	1 671
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	67	47	5	8	12	27
	b	7	1	–	1	–	–
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	1	1	–	–	–	1
	b	1	1	–	–	–	1
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	200	146	19	9	45	92
	b	24	17	1	1	4	12
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	1 093	665	15	62	174	429
	b	206	100	1	13	19	68
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	681	427	10	16	85	326
	b	140	65	1	2	5	58
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	19	14	5	1	2	11
	b	1	1	–	–	–	1
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	224	138	15	16	41	81
	b	58	39	2	5	12	22
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	179	113	3	28	37	48
	b	115	66	1	18	22	26
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	2	–	–	–	–	–
	b	1	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	317	232	98	96	74	62
	b	2	1	–	–	–	1
darunter							
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	150	109	39	57	30	22
	b	–	–	–	–	–	–
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	72	57	24	27	18	12
	b	–	–	–	–	–	–
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	39	25	21	4	13	8
	b	–	–	–	–	–	–

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	8	6	2	3	2	1
	b	–	–	–	–	–	–
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	859	515	42	81	160	274
	b	166	85	3	20	38	27
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	21	11	2	3	2	6
	b	4	2	–	1	1	–
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	18	12	8	1	4	7
	b	1	1	1	–	–	1
darunter							
Mord (§ 211)	a	4	2	2	–	1	1
	b	1	1	1	–	–	1
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	3	3	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	5	4	3	–	–	4
	b	–	–	–	–	–	–
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	5	3	–	1	1	1
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	8 224	5 615	741	1 397	1 859	2 359
	b	1 309	833	33	350	282	201
darunter							
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	129	73	8	3	9	61
	b	20	6	–	1	1	4
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	180	88	5	15	15	58
	b	41	14	–	2	1	11
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	430	244	30	55	70	119
	b	54	22	–	9	7	6
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	9 889	6 779	869	1 735	2 429	2 615
	b	2 725	1 589	81	506	593	490
darunter							
schwerer, bewaffneter oder Banden- diebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	2 478	2 002	518	412	697	893
	b	168	131	29	31	47	53
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	1 754	1 499	682	387	554	558
	b	100	78	25	24	29	25
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	252	176	18	28	49	99
	b	38	22	–	5	8	9
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	5 227	3 191	262	258	865	2 068
	b	1 943	1 118	38	125	333	660

**Noch: 2. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2011
nach strafbarer Handlung sowie Verurteilte nach dem Alter**

Strafbare Handlung a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte	Verurteilte		Verurteilte zur Zeit der Tat im Alter von ... bis ... Jahren			
		insgesamt	mit Jugendstrafe	14 – 15	16 – 17	18 – 20	
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch							
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	503	348	41	39	110	199
	b	114	72	7	7	30	35
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	13	9	–	1	1	7
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	1 647	923	47	232	320	371
	b	102	59	3	20	17	22
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	1 084	928	62	57	161	710
	b	91	77	1	6	7	64
darunter							
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	347	281	8	19	44	218
	b	30	26	–	1	2	23
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)	a	581	528	14	11	94	423
	b	49	43	–	1	5	37
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	2	2	–	–	–	2
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	5	1	–	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	2	1	–	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	21	14	1	–	–	14
	b	–	–	–	–	–	–
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	5 570	3 865	285	337	1 250	2 278
	b	379	219	14	17	58	144
darunter							
Straßenverkehrsgesetz	a	2 429	1 606	35	227	708	671
	b	123	58	2	8	24	26
Betäubungsmittelgesetz	a	2 619	1 962	234	89	456	1 417
	b	220	148	12	8	32	108
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	37 623	25 487	3 250	4 831	8 219	12 437
	b	7 441	4 403	211	1 128	1 460	1 815
dagegen 2010	a	38 805	26 352	3 499	5 224	8 883	12 245
	b	7 283	4 314	243	1 201	1 406	1 707

3. Verurteilte 2011 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	a	1 486	1 343	3 522	2 266	61 414
	b	385	349	878	669	12 466
	c	918	828	2 234	1 487	73 880
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 – 92b)	a	2	2	10	5	110
	b	0	0	–	0	3
	c	1	1	5	3	113
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 94 – 101a)	a	0	0	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	0	0	–	–	–
Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102 – 104a)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	0	–	–
	c	–	–	0	–	–
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105 – 108e)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 – 109k)	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 – 121)	a	13	12	35	12	619
	b	2	1	5	1	62
	c	7	7	20	7	681
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 – 145d)	a	80	77	179	52	1 917
	b	25	25	38	9	300
	c	51	50	110	31	2 217
darunter						
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142)	a	64	63	139	24	1 230
	b	21	22	33	2	177
	c	42	42	87	13	1 407
Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 – 152b)	a	1	1	3	1	32
	b	0	0	0	–	3
	c	1	1	2	0	35
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 – 163)	a	9	9	24	10	354
	b	4	4	9	5	90
	c	7	6	17	7	444
Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	a	6	6	9	6	228
	b	4	3	13	11	96
	c	5	4	11	8	324
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 – 168)	a	0	0	–	–	1
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	–	1
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 – 173)	a	5	6	0	–	210
	b	0	0	–	–	6
	c	3	3	0	–	216

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres

Noch: 3. Verurteilte 2011 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184f)	a	19	17	22	43	543
	b	1	1	0	–	40
	c	10	9	11	22	583
darunter						
sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 Abs. 1 – 5, 176a, 176b)	a	6	5	7	22	154
	b	0	0	–	–	0
	c	3	2	4	11	154
sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1)	a	2	2	4	11	75
	b	0	0	–	–	–
	c	1	1	2	6	75
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	a	2	1	3	4	64
	b	–	–	–	–	–
	c	1	1	2	2	64
schwere sexuelle Nötigung, schwere Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3, 4)	a	0	0	0	1	14
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	0	1	14
Beleidigung (§§ 185 – 200)	a	57	54	118	46	2 605
	b	8	7	15	15	250
	c	31	30	68	31	2 855
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 – 206)	a	1	1	2	1	30
	b	0	0	–	1	2
	c	1	1	1	1	32
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	a	3	3	4	1	67
	b	0	0	1	–	3
	c	1	1	2	1	70
darunter						
Mord (§ 211)	a	1	0	1	0	20
	b	0	0	0	–	1
	c	0	0	1	0	21
Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	1	1	0	1	27
	b	0	0	–	–	2
	c	0	0	0	0	29
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	1	1	2	–	11
	b	0	0	0	–	0
	c	0	0	1	–	11
sonstige fahrlässige Tötung (§ 222)	a	1	1	0	1	9
	b	0	0	–	–	0
	c	0	0	0	0	9

Noch: 3. Verurteilte 2011 nach Verurteilenziffern

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 – 231)	a	220	168	770	664	8 751
	b	28	19	81	168	698
	c	121	91	434	423	9 449
darunter						
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	15	15	35	3	313
	b	3	3	6	1	40
	c	9	9	21	2	353
sonstige fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	a	17	17	24	7	414
	b	4	4	6	1	49
	c	10	11	15	4	463
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 – 241a)	a	29	28	51	28	1 196
	b	2	2	4	4	52
	c	15	14	28	16	1 248
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c)	a	328	280	777	776	16 214
	b	110	96	228	292	4 352
	c	216	185	510	540	20 566
darunter						
schwerer, bewaffneter oder Bandendiebstahl (§§ 243, 244, 244a)	a	75	54	281	261	3 794
	b	6	4	22	21	238
	c	39	28	155	144	4 032
Raub und Erpressung (§§ 249 – 256)	a	33	15	167	225	1 486
	b	2	1	8	14	82
	c	17	8	90	122	1 568
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 – 262)	a	11	9	33	16	448
	b	2	2	5	4	55
	c	6	5	19	10	503
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266b)	a	411	408	761	168	18 913
	b	160	151	405	122	5 665
	c	281	275	587	146	24 578
Urkundenfälschung (§§ 267 – 282)	a	42	41	73	28	1 639
	b	10	9	18	10	306
	c	25	25	46	19	1 945
Insolvenzstraftaten (§§ 283 – 283d)	a	2	2	–	–	38
	b	0	1	–	–	2
	c	1	1	–	–	40
Strafbarer Eigennutz (§§ 284 – 297)	a	2	2	3	1	54
	b	0	0	–	–	1
	c	1	1	1	0	55
Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 – 302)	a	0	0	–	–	2
	b	0	0	–	–	–
	c	0	0	–	–	2
Sachbeschädigung (§§ 303 – 305a)	a	40	29	145	130	1 682
	b	3	2	9	10	87
	c	21	15	79	72	1 769

Anmerkung Seite 13

Noch: **3. Verurteilte 2011 nach Verurteilenziffern**

Straftat a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Verurteilte je 100 000 der entsprechenden Personengruppe der Wohnbevölkerung ¹⁾				Von den Verurteilten waren vorbestraft	
	insgesamt	davon				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		
Noch: I. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch						
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 323c)	a	172	171	336	52	4 250
	b	26	26	38	4	307
	c	97	96	191	28	4 557
darunter						
Gefährdung des Straßenverkehrs (§§ 315b, 315c)	a	35	33	105	15	789
	b	6	6	10	1	56
	c	20	19	58	8	845
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer anderen Person oder fremden Sache (§ 316)		130	132	210	25	3 153
	a	19	19	27	2	229
	b	73	74	121	14	3 382
	c					
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	0	0	1	–	16
	b	0	0	–	–	2
	c	0	0	0	–	18
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 – 330d)	a	1	1	1	–	14
	b	0	0	–	–	1
	c	1	1	0	–	15
Straftaten im Amt (§§ 331 – 358)	a	1	1	0	–	11
	b	0	0	–	–	3
	c	0	0	0	–	14
II. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	a	1	1	7	–	21
	b	–	–	–	–	0
	c	0	0	3	–	21
III. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	409	386	922	383	18 360
	b	50	50	74	20	1 540
	c	224	212	509	206	19 900
darunter						
Straßenverkehrsgesetz	a	131	119	269	229	5 994
	b	12	12	16	9	408
	c	70	63	146	121	6 402
Betäubungsmittelgesetz	a	189	175	549	128	9 585
	b	18	17	47	11	795
	c	101	93	304	71	10 380
IV. Straftaten nach Landesgesetzen	a	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–
Straftaten insgesamt	a	1 896	1 730	4 451	2 649	79 795
	b	434	399	952	689	14 006
	c	1 143	1 040	2 746	1 693	93 801
dagegen 2010	a	1 873	1 689	4 486	2 861	77 530
	b	419	386	880	683	13 264
	c	1 123	1 013	2 724	1 800	90 794

4. Wegen Straftaten Verurteilte 2007 – 2011 nach Hauptdeliktgruppen

Nr. der Hauptdeliktgruppe	Straftaten	Jahr	Verurteilte							
			insgesamt		davon					
					Erwachsene		Heranwachsende ¹⁾		Jugendliche ¹⁾	
			Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾	Anzahl	je 100 000 der gleichaltrigen Bevölkerung ²⁾
I	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 – 168 und 331 – 357 StGB, außer § 142)	2007	4 915	32	4 049	29	486	77	380	45
		2008	4 908	32	4 081	29	469	73	358	43
		2009	4 792	31	3 819	27	557	86	416	52
		2010	4 860	31	3 981	28	501	78	378	48
		2011	4 701	30	3 867	27	500	78	334	43
II	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184e StGB)	2007	1 791	11	1 510	11	108	17	173	21
		2008	1 871	12	1 646	12	91	14	134	16
		2009	1 511	10	1 300	9	77	12	134	17
		2010	1 550	10	1 332	9	92	14	126	16
		2011	1 495	10	1 252	9	73	11	170	22
III	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 – 173, 185 – 241a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall)	2007	25 683	165	18 123	129	3 349	529	4 211	501
		2008	25 013	160	18 141	129	2 974	465	3 898	469
		2009	25 602	164	17 734	126	3 533	547	4 335	537
		2010	25 319	163	18 038	128	3 408	531	3 873	494
		2011	25 271	162	18 387	130	3 264	512	3 620	470
IV	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248c StGB)	2007	35 432	227	27 047	192	3 459	547	4 926	586
		2008	33 567	215	26 395	187	3 024	473	4 148	499
		2009	34 166	219	25 769	183	3 503	542	4 894	607
		2010	33 242	214	25 303	179	3 365	525	4 574	584
		2011	33 560	216	26 144	185	3 252	510	4 164	540
V	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 – 255, 316a StGB)	2007	2 952	19	1 234	9	584	92	1 134	135
		2008	2 671	17	1 174	8	496	78	1 001	120
		2009	2 666	17	1 085	8	554	86	1 027	127
		2010	2 753	18	1 184	8	550	86	1 019	130
		2011	2 640	17	1 124	8	575	90	941	122
VI	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundenfälschung (§§ 257 – 305a StGB)	2007	49 507	318	43 330	307	4 242	670	1 935	230
		2008	47 580	305	42 098	298	3 830	599	1 652	199
		2009	48 085	309	41 732	296	4 395	681	1 958	243
		2010	48 707	313	42 351	300	4 380	683	1 976	252
		2011	52 149	335	45 569	322	4 677	733	1 903	247
VII	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 – 330a StGB, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	2007	839	5	675	5	83	13	81	10
		2008	768	5	622	4	93	15	53	6
		2009	693	5	595	4	49	8	49	6
		2010	655	4	537	4	65	10	53	7
		2011	625	4	505	4	70	11	50	7
VIII	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22a StVG)	2007	38 561	248	33 338	236	3 299	521	1 924	229
		2008	37 719	242	33 431	237	2 790	437	1 498	180
		2009	34 931	224	30 492	216	2 877	445	1 562	194
		2010	32 923	212	28 829	204	2 730	426	1 364	174
		2011	33 300	214	29 309	207	2 775	435	1 216	158
IX	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2007	25 090	161	21 750	154	2 600	411	740	88
		2008	28 394	182	24 941	177	2 735	428	718	86
		2009	26 521	170	22 947	163	2 799	433	775	96
		2010	24 647	159	21 517	152	2 386	372	744	95
		2011	24 041	155	21 054	149	2 335	366	652	85
	Straftaten insgesamt	2007	184 770	1 186	151 056	1 071	18 210	2 878	15 504	1 844
		2008	182 491	1 170	152 529	1 080	16 502	2 582	13 460	1 619
		2009	178 967	1 149	145 473	1 030	18 344	2 840	15 150	1 878
		2010	174 656	1 123	143 072	1 013	17 477	2 724	14 107	1 800
		2011	177 782	1 143	147 211	1 040	17 521	2 746	13 050	1 693

1) Im Berichtsjahr 2008 gab es eine Untererfassung im Bereich des Jugendstrafrechts. Ein nicht bezifferbarer Teil der Verurteilten 2008 floss nachträglich bei der Bearbeitung in das Berichtsjahr 2009 ein. – 2) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres